

Deutsch lernen ist der Schlüssel

Das neue Förderprogramm „MITsprache“ läuft nach den Herbstferien in Salzgitter an

Salzgitter. Das neue Sprachförderprogramm „MITsprache“ wurde jetzt im Rahmen einer Auftaktveranstaltung in Salzgitter in der Kranichdammsschule in Lebenstedt vorgestellt. Wichtigste Aufgabe ist es dabei, die Kinder dabei zu unterstützen, dass sie aktiv am Unterricht mitwirken können. Damit sollen Schulabbrüche aufgrund von schwachen Sprachkenntnissen vermieden und die Grundlage für eine erfolgreiche Integration gelegt werden. Zusätzlich werden auch die sozialen Kompetenzen der Kinder gefördert.

Das Sprachförderprogramm wird an drei Grundschulen in Lebenstedt umgesetzt: an der

Grundschule Am See, an der Kranichdammsschule und an der Grundschule Dürerring. Drei Träger von Familienzentren, Kindergärten sowie Lern- und Spielgruppen nehmen ebenfalls am Pilotprojekt teil: das Familienzentrum St. Elisabeth und die Kita Friedenkirche gehören dazu, außerdem stellt die AWO die Fachkraft, die das MITsprache-Programm innerhalb der Spiel- und Lerngruppen koordiniert.

Insgesamt sollen in Salzgitter so mindestens 70 Kinder mit Hilfe von MITsprache Deutsch lernen. Für die fünf Standorte ist geplant, dass sie jeweils mindestens zwei Fördergruppen mit je

sieben Kindern einrichten, die nach den Herbstferien starten. Bis dahin wird der Sprachstand erfasst, das heißt der konkrete Förderbedarf jedes einzelnen Kindes. Für ihre Betreuung werden insgesamt 40 pädagogische Fachkräfte zuständig sein, die aktuell eine entsprechende Fortbildung erhalten.

Salzgitter ist damit der erste „MITsprache“-Standort in Niedersachsen. Andere Bundesländer sind weiter. In als 120 Bildungseinrichtungen in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Schleswig-Holstein wird das Sprachförderprogramm bereits praktiziert. „In unseren Grundschulen in Salzgitter“, so Stadtrat Dr. Dirk Hårdrich, „bestehen viele Klassen fast nur aus Schülerinnen und Schülern, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Das ist eine große Herausforderung.“ Gerade Sprache sei ein Zugang zu Bildung und in die Gesellschaft. Daher sei der Erwerb der deutschen Sprache unverzichtbar.

„MITsprache“ hat sich zum Ziel gesetzt, sozial benachteiligten Kindern und insbesondere Kindern mit Migrationshintergrund durch den Erwerb der

deutschen Sprache Zugang zu Bildung zu ermöglichen und damit ihre Integration zu fördern. Das Projekt ist auf eine mehrjährige Förderung von der Kindertagesstätte bis in die Grundschule hinein angelegt. Das Programm lässt sich in drei Bausteine aufteilen: erprobtes, praxisnahes und diagnosebasiertes Fördermaterial, Fortbildungen und Coachings für Erzieher und Erzieherinnen und Lehrerinnen und Lehrerinnen sowie sozialpädagogische Elternarbeit.

Die Finanzierung der Fördermaßnahmen in Salzgitter hat die Volkswagen Belegschaftsstiftung übernommen. „Als Volkswagen Belegschaftsstiftung unterstützen wir das Sprachförderprogramm MITsprache, weil wir fest daran glauben, dass jedes Kind eine faire Chance verdient“, so Vorstandsvorsitzende Angela Kaspar. Durch die gezielte Förderung der Sprachkompetenzen schaffe MITsprache die Basis für bessere Bildungs- und Integrationschancen für Kinder mit schwierigen Startbedingungen. „Dieses Engagement entspricht unserem Ziel, weltweit die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern und ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen.“

Für die Entwicklung und Umsetzung des Programms ist die Stiftung Fairchance verantwortlich. Deren Geschäftsführer Alexander Wolf findet, dass Bildung die wichtigste Voraussetzung sei für die Integration der Kinder in ihrer neuen Heimat und ihre spätere Teilhabe am beruflichen und gesellschaftlichen Leben. „Das ist ohne den Erwerb der deutschen Sprache nicht möglich.“ Deshalb habe die Stiftung das Sprachförderprogramm ins Leben gerufen. „Wie groß der Bedarf auf diesem Gebiet ist, zeigt die ständig wachsende Warteliste der Schulen. Allein im neuen Schuljahr werden wir bundesweit 35 neue Bildungseinrichtungen in die Förderung einbeziehen.“

Von August 2011 bis Januar 2015 wurde MITsprache von der Ludwig-Maximilians-Universität München unabhängig evaluiert. Die Ergebnisse zum Ende des dritten Projektjahres belegen, dass sich MITsprache eindeutig positiv auf den Spracherwerb der Kinder auswirkt. Geförderte Kinder zeigen im Gegensatz zu Kindern einer Vergleichsgruppe ohne zusätzliche Förderung einen signifikant höheren Zuwachs ihrer Sprachkompetenzen.

*Du wärest gerne noch ein Stück des Weges mit uns gegangen.
Doch wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.
Danke, dass Du für uns da warst, Du bleibst in unseren Herzen.*

Adolf Schremmer

* 01.01.1941

† 23.09.2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Deine Hannelore
Gisela

Anna mit Robin und Milo
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 02.10.2024, um 14.00 Uhr in der Kapelle des ev. Altstadtfriedhofs in Salzgitter-Bad statt; anschließend erfolgt die Beerdigung auf dem kath. Altstadtfriedhof.

Damen Bestattungen · Salzgitter · Bohlweg 10 · Tel. 32202



*Ohne Dich...
Zwei Worte so leicht zu sagen
und doch so endlos schwer zu ertragen.
Du warst die Sonnenblume in unserem Leben.*

Nach kurzer schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen von meiner geliebten Mutter, Tochter, Schwester und Lebensgefährtin

Carina Weber

geb. Sperling

* 17.12.1983 † 15.09.2024

Leland Weber
Heike Klingenstein
Frank Sperling
Annika Sperling mit Aylin
André Lehmann
und Dacki

Die Trauerfeier findet am 10.10.2024 um 14.00 Uhr statt, Friedhofskapelle SZ, Peiner Straße 86.
Von Blumenspenden und schwarzer Kleidung bitten wir abzusehen.



Das MITsprache-Programm kommt nach Salzgitter: Die Beteiligten aus allen beteiligten Institutionen trafen sich zum offiziellen Auftakt in der Kranichdammsschule.

FOTO: STADT SALZGITTER

Bunt bestickt durch den Herbst

Die Volkshochschule in Lebenstedt bietet nächsten Samstag einen Kurs für Kinder an

Salzgitter. Die Volkshochschule (VHS) der Stadt hat freie Plätze in ihrem neuen Kurs „Bunt bestickt durch den Herbst“ für Kinder ab sieben Jahren, der am Samstag, 5. Oktober, von 15 bis 18 Uhr in der Zentrale in Lebenstedt läuft. Geschult wird der Umgang mit Nadel und Faden.

Auf der kreativen Reise lernen die Kinder, wie man die Stickmotive auf Stoff überträgt und anschließend mit einfachen Stickstichen wie zum Beispiel den Platt- und Rückstich das Motiv ausfüllt und verziert. Am Ende können sich die Teilnehmenden über ihre herbstlich be-

stickten Stofftaschen, Federmäppchen oder Wandbehänge freuen. Die Teilnahme kostet 43 Euro. Mitzubringen sind eine Schere und ein Getränk. Die Stickmaterialien gibt es von der Dozentin. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an vhs@stadt.salzgitter.de.